



Ulrichskirche

Gemeindebrief
der Evangelischen Kirchengemeinde
Pflugfelden

Oktober bis November 2021

Liebe Leserinnen und Leser!

Die schönsten Wochen des Jahres sind vorbei, jedenfalls für die meisten von uns. Urlaubs- und Ferienzeit liegen hinter uns und der Alltag hat wieder begonnen. Man kommt von der Reise zurück und öffnet daheim die Koffer, die sich bei der Abreise nur noch mit Mühe schließen ließen. Alles quillt heraus, was man bei der Abreise für unbedingt nötig erachtet und vielleicht dann doch nicht verwendet hatte. Entweder war das Wetter doch beständiger gewesen oder es gab nicht die Möglichkeit für alle geplanten Unternehmungen. Seit Corona will und muss man ja auf alle

Eventualitäten vorbereitet sein. Aber jetzt wird deutlich, das Unnötige überwiegt bei weitem. Mancher ärgert sich, dass er oder sie das alles mit sich herumgeschleppt hat. Besonders bei Bahn-, Bus- oder Flugreisen macht sich so ein schwerer Koffer ganz schön bemerkbar. Das muss alles transportiert werden und nicht immer sind es kurze Wege von hier nach da. Vor allem dann, wenn man sich nicht so genau auskennt, vielleicht auch den einen oder andern Umweg machen muss, oder auf einen Zug rennen, weil die Umsteigezeit so knapp ist. Abgekämpft

und außer Atem kommt man dann am Ziel an und spätestens jetzt braucht man richtig viel Erholung.

Der übervolle Koffer nach der Heimreise zeigt deutlich, dass unnötig viel Ballast mitgeschleppt wurde. Aber eigentlich ist das jedes Jahr so. Daran hat man sich schon gewöhnt. Aber ist das nur am Ende des Urlaubs so? Wie steht es mit der restlichen Zeit des Jahres? Wieviel Unnütziges schleppen wir da mit uns herum, dass uns oftmals das Leben schwer macht? Der Liederdichter Gerhard Tersteegen hat Mitte des 18. Jahrhunderts gedichtet:

„Man muss wie Pilger wandeln. Frei, bloß und wahrlich leer; viel sammeln, halten, handeln macht unsern Gang nur schwer. Wer will, der trag sich tot: wir reisen abgeschlossen, mit wenigem zufrieden; wir brauchen's nur zur Not.“ (EG 393)

Vielleicht ist der übervolle Koffer tatsächlich ein Sinnbild unseres Lebens. Wir kommen nicht voran, weil wir so viel mit uns herumschleppen, meist Unnützes, und das wirklich Wichtige oft dann keinen Platz mehr findet, nämlich das, was wirklich notwendig ist.

Gerade jetzt in der Herbstzeit, wo geerntet und gesammelt worden ist und man sich vorbereitet auf die Zeit der kurzen Tage, der Dunkelheit und Kälte, wird vielleicht deutlich, was wir wirklich brauchen und was unserem Leben nützlich ist. Und was letztlich nur Ballast ist und uns am Fortkommen hindert.

Eine leichte und unbeschwerte Herbstzeit wünscht Ihnen



Gottesdienst-Beginn



Bitte merken Sie vor, dass **ab Sonntag, den 3. Oktober 2021** unsere Gottesdienste – auch Kindergottesdienste – wieder um **10.00 Uhr** beginnen!



Sie haben ab sofort auch die Möglichkeit alle Spenden online auf unserer Homepage www.ulrichskirche-pflugfelden.de zu tätigen.

Auch im Jahr 2021 ist Erntedank – aber wieder kein Gemeindefest

Auch in diesem Jahr fällt unser Gemeindefest leider aus, das Risiko einer möglichen Ansteckung ist zu groß.

Dennoch gibt es am **3. Oktober** natürlich einen Erntedankgottesdienst um 10.00 Uhr, der auf einer Wiese hinter der Kirche gefeiert wird und so mehr Menschen ermöglicht, sich daran zu beteiligen.

In der Ulrichskirche wird ein Erntedankaltar aufgebaut, der den ganzen



Sonntag über angeschaut werden kann und es können auch Lebensmittelspenden für die LudwigsTafel dort abgegeben werden. Ebenso wird es in der näheren Umgebung Hinweistafeln mit Texten und Meditationen zu Erntedank geben, die zur Einstimmung und zum Nachdenken anregen sollen.

Unser Missionsprojekt 2021 – Christliches Krankenhaus in Pakistan

Das christliche Krankenhaus in Tank ist ein Unikum. Mitten in einem islamischen Land kümmern sich seit über 150 Jahren christliche Ärzte um Kranke, ohne nach ihrer Religion zu fragen. Natürlich hören die Kranken auch Geschichten von Jesus, der selbst im Islam als der einzige Prophet gilt, der Kranke geheilt hat. Sogar die Taliban betrachten dieses Krankenhaus als schutzwürdig.

Wegen der Corona Pandemie verlegt die Regierung alle Notfälle – auch nicht zahlende – jetzt in dieses Krankenhaus, um das Regierungskrankenhaus

für Corona-Patienten zu reservieren. Das Krankenhaus ist aber überwiegend auf zahlende Patienten angewiesen und bittet jetzt um Hilfe, um überhaupt weiter existieren zu können.

Gerne können Sie für unser Missionsprojekt spenden:

Stichwort:

Christliches Krankenhaus Pakistan

Kreissparkasse Ludwigsburg

BIC SOLADES11LBG

IBAN

DE62 60 45 0050 0000 1329 85

Oder online auf unserer Homepage.

Ludwigsburger Beitrag 2021

In den nächsten Wochen werden wieder die Briefe mit der Bitte um den Ludwigsburger Beitrag 2021 in ihren Briefkästen sein. Wir sind sehr dankbar, dass in den letzten Jahren immer eine stolze Summe bei dieser Spendenaktion zusammenkam, um besondere Projekte der Gesamtkirchengemeinde, aber auch in unserer Kirchengemeinde Pflugfelden mitzufinanzieren. Nachdem im letzten Jahr der Schwerpunkt auf unserem Gemeindehaus mit Erneuerung der Küchengeräte lag, hat der Kirchengemeinderat beschlossen, dieses Jahr den Schwerpunkt auf die Verbesserung der Medienausstattung in der Ulrichskirche zu legen.

Bei der Renovierung im Jahr 1998 wurde auch die Lautsprecher- und Verstärkeranlage auf den damals neuesten

Stand gebracht. Seither ist die Technik mit Riesenschritten vorangestürmt. Kassettenanlagen kennt niemand mehr und die Übertragungs- und Aufzeichnungsmöglichkeiten sind heute ganz andere. Heute gibt es nicht mal mehr die silbrigen Scheiben, CD genannt. USB ist heute der neueste Standard. Um auch bei den Gottesdiensten aufzeichnen oder wiedergeben zu können, braucht es neue Geräte und eine Verbesserung der Verstärkeranlage. Wir bitten Sie um Unterstützung dieses Vorhabens, damit wir auch in der Kirche wieder mehr Möglichkeiten haben, Gottesdienste und Veranstaltungen mit verschiedenen medialen Beiträgen zu unterstützen.

Spenden können jetzt auch online auf unserer Homepage getätigt werden.

Liederabend am Samstag 2. Oktober

Balladen von Carl Loewe nach Texten von Goethe, Herder und Fontane.

Am Vorabend des Erntedankfestes gibt es eine besondere musikalische Aufführung in unserer Gemeinde. Der Bass Johannes Wedeking und der Pianist und Organist Leonhard Völlm sind bei uns zu Gast und haben Lieder nach klassischen Texten in der Notenmappe. Viele von Ihnen kennen die Balladen und Gedichte vielleicht noch aus der Schule: Erlkönig, Odins Meeresritt, Archibald Douglas. Der Komponist Carl

Loewe hat sie vertont und dadurch noch einmal auf eine besondere Weise zugänglich gemacht. Der Asperger Leonhard Völlm ist vielen bei uns noch als Organist bekannt. Der Bassist Johannes Wedeking stammt aus Münster und hat ebenfalls in Rottenburg und Tübingen Kirchenmusik studiert.

Herzliche Einladung zu diesem ganz besonderen Hörgenuß!

Beginn: 19 Uhr im Gemeindehaus, der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten. Es gelten die 3 G-Regeln.

Frauentreff

Nach der langen Pause wollen wir mit einem interessanten Programm starten und laden alle Frauen (Konfession spielt keine Rolle) der Gemeinde dazu sehr herzlich ein. Trauen Sie sich und kommen Sie! Wir treffen uns im Gemeindehaus und wir beginnen in der Regel um 20 Uhr! Wir hoffen, dass wir trotz Corona alle Veranstaltungen durchführen können. Es gelten die üblichen Regeln: Abstand und Maskenpflicht im Raum!

Wir beginnen am **Donnerstag, 21. Oktober 2021** mit einem Abendspaziergang zum LandWürrth. Ausnahme: Wir treffen uns schon um **19 Uhr** am Gemeindehaus.

Am **Dienstag, 9. November um 20 Uhr** gibt es einen Vortrag zum Thema Umgang mit Trauer mit der Trauerbegleiterin

Iris van Bergen. Sie ist sehr erfahren in der Begleitung von Menschen, die mit dem Tod konfrontiert wurden oder einen schweren Schicksalsschlag erlitten haben.

Am **Dienstag, 14. Dezember um 20 Uhr** laden wir zu unserer traditionellen Adventsfeier ins Gemeindehaus ein.

Am **Donnerstag, 20. Januar 2022** findet die beliebte Buchbesprechung statt: „Susanne Abel, Stay away from Gretchen. Eine große Liebe in dunklen Zeiten“ Es geht um die Liebe einer jungen Frau in der Nachkriegszeit in Deutschland. Wer Zeit und Lust hat, ist eingeladen das Buch vorher zu lesen. Es ist jedoch keine Voraussetzung für die Teilnahme am Abend.

Karin Kollak-Ruland Tel 462212

Ökumenisches Hausgebet im Advent am Montag 6. Dezember



Überall werden wieder die Glocken läuten, um die Menschen zum Hausgebet einzuladen. Zur selben Zeit, nämlich um **19.30 Uhr**, soll vielen Menschen Gelegenheit gegeben werden, sich auf die kommenden Festtage einzustimmen. Eine kleine Anleitung dazu liegt in der Kirche aus.

Monatsspruch Oktober

Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken. *Hebr 10,24 (L)*

EIN PÄCKCHEN LIEBE SCHENKEN – sichtbare Nächstenliebe zu Weihnachten

Das christliche Missions- und Hilfswerk LICHT IM OSTEN lädt wieder zu seiner Weihnachtsaktion ein, bei der bis 11. November Weihnachtspäckchen für hilfsbedürftige Kinder, Senioren und Familien in Russland, Osteuropa und Zentralasien gepackt und abgegeben werden können. Viele Menschen in diesen Ländern erleben Weihnachten nicht so wie wir. Kinder, Senioren und Familien kämpfen täglich darum, sich mit dem Lebensnotwendigsten zu versorgen, und oftmals sind sie dabei auf sich selbst gestellt. Weihnachtsgeschenke sind für sie ein Luxus, den sie sich nicht leisten können. Die Folgen der Pandemie haben die Situation für die Bedürftigen noch weiter verschlimmert. Darum:

EIN PÄCKCHEN LIEBE SCHENKEN und Hoffnung spenden!

Wie Sie sich dabei beteiligen können, steht in einer Broschüre, die in Kirche und Gemeindehaus ausliegt. Leider sind strenge Vorschriften zu beachten, deshalb ist es wichtig, sich an die Vorgaben in der Broschüre zu halten. Sie können sich aber auch durch Spenden an der Durchführung beteiligen, damit werden vor allem die Transport- und Versandkosten abgedeckt. Spenden

können Sie auf das Konto der Kreissparkasse unter:

Licht im Osten IBAN:

DE53604500500009953330

überweisen. Die Päckchen müssen bis 11. November im Ev. Pfarramt, Dorfstraße 19 abgegeben sein, damit sie rechtzeitig zu Weihnachten ankommen.

LICHT IM OSTEN-Partner vor Ort verteilen dann die Päckchen in Kinder-, Waisen- und Seniorenheimen, in Kindergärten, Schulen und Krankenhäusern. Und sie gehen zu Behinderten oder zu den sozial Schwachen auf den Dörfern. Mithilfe der LICHT IM OSTEN Weihnachtspäckchen-Aktion sollen diese Menschen die Botschaft erhalten: „Jemand denkt an dich und du bist nicht vergessen!“ Durch den praktischen und schönen Inhalt eines Päckchens und durch die frohe christliche Weihnachtsbotschaft, die ihnen bei der Päckchenverteilung dargeboten wird, schöpfen die Beschenkten Hoffnung für ihre Lebenssituation. Es lohnt sich mitzumachen, denn alle Päckchenpacker und Unterstützer der Aktion werden dadurch zu Hoffnungsboten für Menschen in Russland, Osteuropa und Zentralasien.

Adventsbasteln

Auch in diesem Jahr gibt es wieder für die Kinder ein Adventsbasteln für daheim. Anmeldungen werden rechtzeitig über die Grundschule verteilt.